

Pressemitteilung Nr. 520/2018

01.10.2018

Chemiekurs zur Herstellung von Kleber und Lacken bei Actega

Rhein-Kreis Neuss. Am 30.10, 06.11, 13.11 und 20.11.2018 bietet das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (zdi) im Rhein-Kreis Neuss für interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 eine praxisnahe Schulung im MINT-Bereich Chemie an.

In dem Kurs „Coloristik von Verpackungen – Wunschfarben im Supermarkt“ bei der ACTEGA Rhenania GmbH erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur wertvolle Einblicke in die tägliche Berufswelt, sondern vertiefen auch ihre Fertigkeiten individuelle Farbtöne zu erstellen, lernen unter anderem den Prozess der Herstellung eines hochwertigen farbigen Klebers kennen und stellen damit eigene Verpackungen her. In der Schulung wird des Weiteren ein Stanzlack entwickelt und dessen weitere Verarbeitung vermittelt. Am letzten Schulungstag führen die Schülerinnen und Schüler die Qualitätsprüfung der von Ihnen entwickelten Kleber und Lacke durch. Sie schließen die Schulungsreihe mit einem Einblick in die Produktion der ACTEGA Rhenania GmbH ab. Natürlich dürfen die erarbeiteten Produkte mit nach Hause genommen werden.

Interessierte melden sich auf der Internetseite des zdi-Netzwerks www.mint-machen.de an (Stichworte „Angebote“ und „für Schüler“). Weitere Informationen gibt es bei den Ansprechpersonen im zdi-Netzwerk: Frank Heidemann und Katharina Beckmann, Tel. 02131 / 928-7506 und -7507, E-Mail: zdi@rhein-kreis-neuss.de

Gemeinsam mit zahlreichen Partnern organisiert das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss berufs- und studienorientierende Maßnahmen zu den MINT-Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dabei steht zdi für Zukunft durch Innovation. Das Netzwerk wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die NRW-Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, das NRW-Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Partner sind unter anderem die Unternehmen ACTEGA Rhenania GmbH, Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH und Zülow AG.